



Berlin, 3.09.2015

INTERESSENBEKUNDUNGEN FÜR MITARBEIT IN FORSCHUNGSPROJEKT
„MIGRATION UND VERWALTUNGSGERICHTSBARKEIT“
GESUCHT!

Für das nachfolgend beschriebene Forschungsprojekt werden Interessenbekundungen für eine Stelle als wissenschaftliche/r Mitarbeiter_in (E 13 TV-L HU, 50%, zunächst für zwei Jahre) am Law and Society Institute der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin (LSI Berlin) gesucht. Gelegenheit zur Promotion am LSI Berlin wird geboten. Die Stelle soll zum 1. November 2015 besetzt werden.

Forschungsprojekt:

Im Zentrum des geplanten Forschungsvorhabens steht die Frage, was Migration als Globalisierungsphänomen mit deutschem Verwaltungsrecht „macht“ – und zwar in einem doppelten Sinn:

1) Wie erfahren und mobilisieren Migrant_innen als individuelle soziale Akteure die Möglichkeiten des verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutzes in den vielfältigen Lebenslagen, in denen sie von verwaltungsrechtlicher Regulierung betroffen sind? Und wie bearbeiten Rechtsanwender_innen in deutschen Behörden und Gerichten in ihrem Arbeitsalltag Migrationsdynamiken und -folgen?

2) Welche Auswirkungen hat diese soziale Praxis auf das Verwaltungsrecht und die Rechtsstaatsvorstellungen der beteiligten Akteure? (Wie) transformiert also Migration das deutsche Verwaltungsrecht und die ihm zugrunde liegende Ordnungsidee der Rechtsstaatlichkeit?

Die verwaltungsrechtlich ausgestaltete Beziehung zwischen dem deutschen Staat und Migrant_innen als Rechtssubjekten bildet hierbei den theoretischen, der verwaltungsgerichtliche Streitfall den empirischen Ansatzpunkt.

Die Fragestellung wird von einem dreiköpfigen Forschungsteam (der Projektleiterin, Dr. Larissa Veters, einem/r Jurist_in, angesiedelt am LSI Berlin, und einem/r Ethnolog_in, angesiedelt am Max Planck Institut für ethnologische Forschung in Halle) mit Hilfe ethnographi-

scher und rechtssoziologischer Methoden untersucht werden. Das Projekt beginnt zum 1. November 2015.

Profil der gesuchten Projektbearbeiter_in:

Für die Stelle am LSI Berlin werden Interessent_innen mit überdurchschnittlich abgeschlossenem **Studium der Rechtswissenschaft** zur Durchführung empirischer Forschung am Verwaltungs- oder Sozialgericht in Berlin gesucht, die ihre rechtswissenschaftlichen Kenntnisse (im Idealfall im Allgemeines Verwaltungs-, Sozial- oder Migrationsrecht) aktiv in die Forschung einbringen können. Die Bereitschaft zur Arbeit in einem interdisziplinären Team wird vorausgesetzt. Das gewählte Promotionsthema sollte mit dem Forschungsprojekt verbunden sein, kann aber eine eigenständige Schwerpunktsetzung aufweisen und auch dogmatische/rechtstheoretische Aspekte stärker berücksichtigen.

Ihre Interessebekundung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf Zeugnisse) ab sofort bis spätestens zum 20. September 2015 - gerne auch auf elektronischem Weg - an Frau Dr. Larissa Veters.

Rückfragen richten Sie bitte ebenfalls an Frau Dr. Larissa Veters.

Dr. Larissa Veters
Wissenschaftliche Koordinatorin
Institut für interdisziplinäre Rechtsforschung/Law & Society Institute Berlin
Juristische Fakultät
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 2093 3617
E-mail: veters@rewi.hu-berlin.de